

Einmal im Jahr ein Treffen unter Nachbarn

TuS Zeven: Nach Feierabend laden Bogenschützen zum Turnier unter Flutlicht - Vierter Turniersieg des TV Spaden

Zeven. Kürzlich richteten die Bogenschützen des TuS Zeven die mittlerweile sechste Ausgabe des Feierabend-Turniers aus.

Insgesamt acht Mannschaften von Nachbarvereinen gehen bei diesem Turnier an den Start und schießen im Liga-Modus den Turniersieger aus.

Die Idee von Abteilungsleiter Axel von Bursy und seinem Team hinter diesem seit 2016 ausgetragenen Turnier war, dass man in ungezwungener Atmosphäre mit den Nachbarvereinen in Kontakt kommt. Mitten durch den Landkreis Rotenburg



Von Flutlicht beleuchtete Scheiben: Das Feierabend-Turnier der Zevenener Bogensportler. Foto: von Bursy

verläuft nämlich die Grenze der Verbandsgebiete, und so kommt es, dass man im Meisterschaftsbetrieb erst bei der Deutschen Meisterschaft die Nachbarn vom SV Jeersdorf zu sehen bekommt.

Ein Turnierkonzept das ankommt, denn bereits kurz nach der Ausschreibung waren alle Startplätze vergeben.

In diesem Jahr traten neben dem TuS Zeven die Vereine SV Jeersdorf, Hagener SV, SSV Tarmstedt, SV Arbergen, SV Adolfsdorf, SC Hemmoor und Titelverteidiger TV Spaden an.

Auf der Distanz von 25 Metern ging es in sieben Matches um Punkte und für den einen oder anderen Bogenschützen war es auch ein völlig neues Schießgefühl, bei Dunkelheit abends mit Flutlicht zu schießen.

Am Ende war es wieder die Mannschaft des TV Spaden, die sich am besten auf dieses unkonventionelle Turnierformat vorbereitet hatte und mit 14:0 Punkten den neuen Wanderpokal mitnehmen konnte. Es war für die Spadener der vierte Turniersieg in Folge. (pm/he)